

## LERNEN, UM FRAGEN ZU KÖNNEN



**Prof. Dr. phil. Jutta Ströter-Bender**, Jahrgang 1953, ist seit Oktober 2001 Professorin für „Kunst und ihre Didaktik“ (Malerei) im Institut für Kunst/Musik/Textil der Fakultät für Kulturwissenschaften.

Die gebürtige Frankfurterin studierte an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. 1975 legte sie ihr Erstes Staatsexamen in Kunsterziehung und Geschichte für die Sekundarstufe 1 ab, 1978 folgte das Diplom in Pädagogik. In Frankfurt promovierte sie 1981 mit dem Thema „Zur Umstrukturierung kolonialer Kulturinstitutionen – Probleme und Perspektiven der Museen in Senegal“ bei Prof. Dr. Ernest Jouhy, dem Begründer der interkulturellen Pädagogik. Danach arbeitete sie bis 1999 freiberuflich als Kunstpädagogin, Dozentin und Buchautorin für die Verlage DuMont sowie Kreuz. Ihre Bücher wurden in Japan und Frankreich übersetzt. Des Weiteren war sie von 1991 bis 1999 an der Universität Frankfurt Lehrbeauftragte im Fach Kunst mit dem Schwerpunkt „Interkulturelle Kunstpädagogik“ sowie von 1994 bis 1995 Vertretungsprofessorin im Fach Kunstdidaktik der Universität Mainz. Bevor Prof. Ströter-Bender den Ruf aus Paderborn annahm, hatte sie dort seit 2000 bereits eine Vertretungsprofessur im Fach Kunst inne. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen World Heritage Education im Rahmen der Lehramtsausbildung Kunst mit dem Fokus auf dem Bereich Museumskoffer, E-Learning und der Publikation von Unterrichtsmaterialien. 2002 erhielt sie für das Museumskofferprojekt zur Vermittlung des UNESCO-Welterbes den Forschungspreis der Universität Paderborn. Für das Museumskofferprojekt zum Jahr der Herzogin Anna Amalia wurde Prof. Ströter-Bender zudem 2007 mit dem Preis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ausgezeichnet. 2008 baute sie ein digitales Museumskofferarchiv auf. In der Malerei beschäftigt sie sich mit der Philosophie und Konzepten von Material, Materialität und ästhetischen Traditionen. Im Gebiet der neuen Medien forscht Prof. Ströter-Bender zu den Themen Mythologie und Medienkultur mit dem Schwerpunkt Computerspiele. Sie ist seit Juli 2009 zusammen mit Dr. Annette Wiegelmann-Bals Herausgeberin der Internetzeitschrift „World Heritage and Arts Education“ und seit März 2009 Herausgeberin der Buchreihe „Kontext: Kunst – Vermittlung – Kulturelle Bildung“. In Paderborn ist sie seit 2007 Gleichstellungsbeauftragte für den Senat sowie Gründungsmitglied des Zentrums für Genderstudien. Prof. Ströter-Bender ist zudem Mitglied im Berufsverband Deutscher Kunsterzieher (BDK) und veranstaltet regelmäßig Ausstellungen zu ihren künstlerischen Arbeiten. „Man muss erst lernen, um fragen zu können. Am liebsten ist mir aber doch, was ich in der Seele mitnehme und was, immer wachsend, sich immer vermehren kann“, so Prof. Ströter-Bender in Anlehnung an Johann Wolfgang von Goethe.